

# Discovery Harbour beschreibt zur Genehmigung eingereichte Bohrziele

18.09.2020 | [IRW-Press](#)

Vancouver (British Columbia), 31. August 2020. [Discovery Harbour Resources Corp.](#) (TSX-V: DHR, OTC Pink: DCHRF, Frankfurt: 4GW) (Discovery Harbour oder das Unternehmen) freut sich, eine detaillierte Beschreibung der Ziele für die zehn Bohrstandorte in fünf separaten mineralisierten Gebieten bereitzustellen. Hinsichtlich der Pressemitteilung des Unternehmens vom 3. Juni 2020 hat das Unternehmen beim United States Forest Service (der USFS) einen Explorationsplan (der Plan) eingereicht, um das geplante Bohrprogramm des Unternehmens beim Goldprojekt Caldera weiterzuentwickeln, das in einer ertragreichen Goldregion am Schnittpunkt der Goldgürtel Walker Lane und Northumberland nordwestlich von Tonopah (Nevada) liegt.

Mark Fields, President und CEO des Unternehmens, sagte: Unser Plan bestand darin, 100 bis 300 Meter tiefer zu bohren als alle früheren Bohrungen, über die wir Aufzeichnungen beim Goldprojekt Caldera haben. Wir haben zehn von nicht weniger als 33 Zielen innerhalb von fünf der acht verschiedenen goldmineralisierten Gebiete bei Caldera ausgewählt. In Abbildung 1 sind die Standorte der zehn Bohrstandorte (A bis J) dargestellt, von denen jeder das Potenzial aufweist, einen bedeutsamen hochgradigen Abschnitt zu liefern. Unsere jüngste Finanzierung bietet uns die erforderlichen Gelder für unser Bohrprogramm, das wir voraussichtlich im Herbst dieses Jahres durchführen werden.

## 10 ZUR GENEHMIGUNG EINGEREICHTE BOHRZIELE

Abb. 1:

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53460/Discovery\\_08312020\\_DE\\_rpcom.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53460/Discovery_08312020_DE_rpcom.001.jpeg)

Herr Fields sagte außerdem: Abbildung 2 ist eine konzeptuelle Darstellung der historischen Bohrergebnisse und - basierend auf den von uns zusammengestellten Daten und entwickelten Interpretation, wo vermutlich eine hochgradige Goldmineralisierung besteht. Dies ist die Entdeckungsmöglichkeit, die sich durch tiefere Bohrungen bietet. Wir sind der Auffassung, dass die hochgradigen Goldvorkommen, die in der Vergangenheit an oder nahe der Oberfläche bebohrt wurden, von einem tieferen epithermalen Goldsystem mit geringer Sulfidation abgelagert wurden. Alle Daten, die wir analysiert haben, unterstützen auch unsere Theorie, wonach das Goldsystem intakt ist.

## KONZEPTUELLER SCHEMATISCHER QUERSCHNITT VON ADARA-GEMINA

Abb. 2:

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53460/Discovery\\_08312020\\_DE\\_rpcom.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53460/Discovery_08312020_DE_rpcom.002.png)

Beachten Sie, dass das durchschnittliche historische Bohrloch eine vertikale Tiefe von weniger als 100 Metern und das tiefste Bohrloch eine vertikale Tiefe von 194 Metern aufwies. Discovery Harbour wird das erste Unternehmen sein, das das Potenzial der Siedezone erprobt, die für gewöhnlich in einer Tiefe von etwa über 300 Metern vorgefunden wird, wo Edelmetalle aus der Lösung abgelagern.

## Bohrziele

Die fünf (von acht) mineralisierten Gebiete (Adara, Calista, Darius, Faustus und Gemina), die für die Genehmigung von Bohrstandorten ausgewählt wurden, wurden in den Pressemitteilungen des Unternehmens vom 9. Januar, 10. Februar und 4. März 2020 ausführlich beschrieben. Diese Pressemitteilung beschreibt wiederum die spezifischen Ziele, die von jedem Bohrstandort aus erprobt werden.

Bei der Auswahl eines jeden dieser Standorte, für die der Antrag auf eine Bohrgenehmigung eingereicht wurde, wurden die folgenden wichtigen Merkmale bewertet:

- Historische oberflächennahe Bohrabschnitte (ausgewählte hochgradige historische Abschnittsstandorte, die in Abbildung 3 dargestellt sind), ergänzt durch Gesteins- und Bodenprobennahmen
- Historische alte Schächte und Gruben
- Die vorherrschende nord- bis nordwestliche strukturelle Begrenzung der Mineralisierung im Konzessionsgebiet Caldera, wobei auch mögliche quer verlaufende nordöstliche Strukturen in Betracht gezogen werden
- Alteration mit besonderem Augenmerk auf Verkieselung und Chaledon - Alterationsarten, die häufig mit

Goldmineralisierungen in Zusammenhang stehen

- Spurenelemente mit Schwerpunkt Arsen, Antimon und Quecksilber, da diese Elemente im epithermalen System mit geringer Sulfidation für gewöhnlich höher transportiert werden, während Gold- und Silberminerale tiefer im Mineralisierungssystem abgelagert werden
- Mineralstrukturen, die auf die Lage im epithermalen Goldsystem mit geringer Sulfidation hinweisen

BohrstandortHöhepunkte  
tziel

- A           Starke, beständige Struktur, die von einer starken Alteration, zahlreichen alten Grubenbauen mit Gesteinsproben, einschließlich Analysen von 8,2, 4,9, 15,6, 3,3 und 8,2 g/t Au mit einem hohen Ag-Anteil, sowie von historischen Bohrungen geprägt ist, die durchweg eine niedriggradige Mineralisierung durchschnitten, was darauf hinweist, dass sich dieses Ziel innerhalb des Au-mineralisierten Systems befindet
- B           Au und Ag plus As, Hg-Bodenanomalien, die mit der nordwestlichen Struktur übereinstimmen, markante regionale lineare Anomalien, die zuvor noch nicht mittels Bohrungen erprobt wurden
- C           Gute Au- und Ag-Bodenanomalien, die mit blättrigem Siliciumdioxid übereinstimmen, nach Kalzit-Mineralstrukturen, die ein intaktes Au-System unterhalb der Oberfläche unterstützen; Gesteinsproben beinhalten Analyseergebnisse von 4,1 g/t Au
- D           Gut bedeckte Stringer-Erzgänge, starke Silicium dioxidalteration , spärliche Gesteinsexposition, historische Bohrlöcher mit 7,36 g/t auf 6,1 m und 5,14 g/t Au auf 3,0 m
- E           Gesteinsproben von alten Grubenbauen beinhalten 48,9 und 22,4 g/t Au; historische Bohrungen beinhalten 4,45 g/t Au auf 7,6 m
- F           Am Schnittpunkt von 2 Strukturen, einer mächtigen Zone mit Quarz- und Chalcedonalteration; Gesteinsproben beinhalten 36,9 und 14,5 g/t Au und weitere 9 Gesteinsproben mit über 2 g/t Au; historische Bohrlöcher beinhalten 8,33 g/t Au auf 7,6 m, 2,75 g/t Au auf 3,0 m
- G           Gesteinsprobenanalysen weisen entlang einer 500 m langen Struktur kontinuierlich Anomalien auf, wobei 5 Gesteinsproben mit über 10 g/t Au und weitere 16 Proben mit über 2 g/t Au eine strukturelle Biegung aufweisen, die für eine Goldablagerung vielversprechend ist
- H           Verschiedene alte Grubenbaue und historischer Kleinbergbau; Gesteinsproben beinhalten

Analyseergebnisse von 65,5 und 9,6 g/t Au mit anomalem Ag, As und Sb; historische Bohrlöcher beinhalten

I, J 3,97 g/t Au auf 6,1 m  
Historische Bohrlöcher beinhalten 22,4 g/t Au auf 2,2 m (die in einer Mineralisierung bei 45,7 m endeten),

37,92 g/t Au, 3,0 m, 9,03 g/t Au auf 1,5 m und zahlreiche Grubenbaue; Standorte bieten Flexibilität in Abhängigkeit der Genehmigung

Eine detaillierte Beschreibung eines jeden Bohrziels ist in Anhang A enthalten.

#### HÖHEPUNKTE DER HISTORISCHEN BOHRUNGEN

Abb. 3:

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53460/Discovery\\_08312020\\_DE\\_rpcom.003.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53460/Discovery_08312020_DE_rpcom.003.jpeg)

Das Unternehmen hat Ende des letzten Jahres mit dem Bohrgenehmigungsprozess begonnen. Seither hat es die spezifischen Bohrstandorte ausgewählt und Vertragspartner aus Nevada mit der Durchführung der Basisstudien beauftragt, die für die im Rahmen des Plans, der beim USFS zur erforderlichen behördlichen Prüfung eingereicht wurde, erforderlichen Umweltverträglichkeitsanalysen nötig sind. Zukünftige Bohrungen unterliegen der Prüfung und Genehmigung durch den USFS sowie den Genehmigungen anderer Aufsichtsbehörden.

Das Konzessionsgebiet Caldera auf das Discovery Harbour eine 100prozentige Option hat, wurde von Don Merrick und John Zimmerman von Genesis Gold Corporation ([www.genesisgoldcorp.com](http://www.genesisgoldcorp.com)) erworben, einem privaten Unternehmen aus Utah, das auf Goldexplorationen im Westen der USA spezialisiert ist und dessen Grundlage jene Schürfrechte sind, die ursprünglich von Zsolt Rosta abgesteckt wurden.

Mark Fields, P.Geo., ist der qualifizierte Sachverständige im Sinne der kanadischen Vorschrift NI 43-101 für Discovery Harbour. Er hat den technischen Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website des Unternehmens unter [www.discoveryharbour.com](http://www.discoveryharbour.com).

#### FÜR DAS BOARD OF DISCOVERY HARBOR RESOURCES CORP.

Mark Fields

Mark Fields, P.Geo., B.Comm.(Hon.)  
President und Chief Executive Officer  
[Discovery Harbour Resources Corp.](http://DiscoveryHarbourResourcesCorp.com)  
Tel: (604) 681-3170  
Fax: (604) 681-3552

#### ANHANG A

#### DETAILLIERTE BESCHREIBUNGEN DER ZIELE BEIM BOHRSTANDORT CALDERA

##### Calista (Bohrstandort A)

Das Gebiet Calista beherbergt drei Erzgang-Zielabschnitte, die mit einem Streichen von 300 Grad nach Nordwesten ausgerichtet sind und von historischen Schürfgräben, Untertageanlagen und Oberflächenproben mit mehreren Gramm Gold definiert wurden. Die Struktur erstreckt sich über mehr als 1,5 Kilometer. Historische oberflächennahe Bohrungen (zehn Bohrlöcher mit einer vertikalen Tiefe von 104 bis 194 Metern) in diesem Gebiet durchschnitten anomales Gold, doch die Strukturen sind noch weitestgehend unerprobt. Die Strukturen des Gebiets Calista sind stark entwickelt und weisen eine umfassende Streichlänge, eine bedeutsame Alteration sowie damit in Zusammenhang stehende hochgradige Gesteinsproben auf.

Um das Genehmigungsverfahren zu unterstützen, hat Discovery Harbour entschieden, nur das am einfachsten zugängliche Ziel zu beantragen, das eine minimale Straßenerrichtung innerhalb des Gebiets Calista erfordert, das in Abbildung 1 oben als A dargestellt ist.

In unmittelbarer Nähe von A haben die folgenden Ergebnisse die Auswahl für Bohrungen unterstützt:

- Alle historischen Bohrlöcher durchschnitten eine niedriggradige Goldmineralisierung, was auf das goldhaltige System in diesem Gebiet des Konzessionsgebiets Caldera hinweist.
- Bohrloch GN97-3 durchschnitt 3,19 Gramm Gold pro Tonne auf 3,3 Metern zwischen 43,9 und 47,0 Meter.
- Zu den Gesteinsergebnissen von alten Grubenbauen und Ausbissen zählen die folgenden Gold- und Silberanalyseergebnisse: 8,2 Gramm Gold pro Tonne, 4,93 Gramm Gold und 72 Gramm Silber pro Tonne, 15,6 Gramm Gold und 448 Gramm Silber pro Tonne, 3,325 Gramm Gold und 203 Gramm Silber pro Tonne, 2,98 Gramm Gold und 145 Gramm Silber pro Tonne sowie 8,22 Gramm Gold und 217 Gramm Silber pro

Tonne.

- Der hohe Silberanteil ist ein weiterer interessanter und vielversprechender Aspekt dieses Ziels.
- Historische Bodenprobennahmen ergaben anomales Gold.
- Die starke, beständige Struktur besteht oftmals aus verkieseltem Verwerfungsbrekzienmaterial.

### **Darius (Bohrstandorte B und C)**

Das Gebiet Darius umfasst insgesamt acht Ziele. Es gibt eine Reihe struktureller Abschnitte, die im Gegensatz zum Gebiet Calista mit etwa 340 Grad nördlicher verlaufen.

Es wurde eine Genehmigung für Bohrungen an zwei Standorten im Gebiet Darius beantragt, die in Abbildung 1 oben als B und C dargestellt sind.

In unmittelbarer Nähe von B haben die folgenden Ergebnisse die Auswahl für Bohrungen unterstützt:

- Keine historischen Bohrlöcher. Zwei historische vertikale Bohrlöcher in diesem Gebiet hätten dieses Ziel nicht erprobt, sodass das Ziel von keinen historischen Bohrungen erprobt wurde.
- Es gibt nur minimale Ausbisse in diesem Gebiet. Eine Gesteinsprobe ergab 6,24 Gramm Gold pro Tonne.
- Die Bodenproben enthielten anomales Gold, Silber sowie Arsen und Quecksilber, die mit der kartierten Struktur in diesem Gebiet übereinstimmen.
- Von besonderem Interesse ist die Tatsache, dass das anomale Gold und Silber in Böden nach Kalzit blättrigem Siliziumdioxid entspricht - einer Mineralstruktur, die das Goldsystem unterstützt, das unterhalb der Oberfläche intakt ist.

In unmittelbarer Nähe von C haben die folgenden Ergebnisse die Auswahl für Bohrungen unterstützt:

- Es gibt nur minimale Ausbisse in diesem Gebiet. Eine Gesteinsprobe ergab 4,13 Gramm Gold pro Tonne.
- Die Bodenprobennahmen ergaben eine lange anomale Goldanomalie sowie Arsen, Antimon und Quecksilber.
- Ebenso wie beim Ziel B entspricht auch das anomale Gold und Silber in Böden nach Kalzit blättrigem Siliziumdioxid - einer Mineralstruktur, die das Goldsystem unterstützt, das unterhalb der Oberfläche intakt ist.

### **Faustus (Bohrstandorte D und E)**

Das Gebiet Faustus beherbergt drei Ziele. Die Ziele in diesem Gebiet weisen zwei gegensätzliche strukturelle Abschnitte nach, wobei der eine nordwestlich und der andere nördlich verläuft. Das Gebiet Faustus stellt auch die südöstliche Erweiterung eines regionalen magnetischen Tiefwertes dar, der unterhalb eines Großteils des Konzessionsgebiets Caldera liegt, das Interpretationen von Discovery Harbour zufolge die Alterationszone in Zusammenhang mit dem epithermalen System mit geringer Sulfidation darstellt.

Es wurde eine Genehmigung für Bohrungen an zwei Standorten im Gebiet Faustus beantragt, die in Abbildung 1 oben als D und E dargestellt sind.

In unmittelbarer Nähe von D haben die folgenden Ergebnisse die Auswahl für Bohrungen unterstützt:

Bohrstandort	Bohrloch	Beste Ergebnisse des Abschnitts
D	EG-26	7,36 g/t Au auf 6,1 m zwischen 21,3 und 27,4 m
D	EG-33	5,14 g/t Au auf 3,0 m zwischen 9,1 und 12,2 m

Anmerkung: Bei den historischen Bohrungen handelte es sich um RC-Bohrungen mit Fünf-Fuß-Probenintervallen.

- Eine spärliche Ausbisseexposition hat die Gesteinsprobennahmen eingeschränkt.
- Die Bodenproben enthielten anomales Gold und Antimon.
- Bedeckte Stringer-Erzgänge, die auf ein Mineralisierungssystem hinweisen

- Starke Siliciumdioxidalteration - eine Alterationsart, die oftmals mit einer Goldmineralisierung in Zusammenhang steht

In unmittelbarer Nähe von E haben die folgenden Ergebnisse die Auswahl für Bohrungen unterstützt:

- Ein historisches Bohrloch durchschnitt 4,45 Gramm Gold pro Tonne auf 7,6 Metern zwischen 33,5 und 41,1 Meter.
- Die Ergebnisse der Gesteinsproben beinhalteten Folgendes: 48,9 Gramm Gold pro Tonne, 22,37 Gramm Gold pro Tonne sowie eine weitere mit 43 Gramm Gold pro Tonne mit anomalem Silber, Arsen und Antimon.
- Die Bodenprobennahmen ergaben anomales Gold, unterstützt durch die Spurenelemente Arsen, Antimon und Quecksilber.

### **Gemina (Bohrstandorte F und G)**

Das Gebiet Gemina ist insofern für eine Reihe der definierten Zielgebiete charakteristisch, als es zahlreiche Ziele aufweist, die auf historischen Grubenbauen, gut definierten strukturellen Zonen und stark anomalen Goldergebnissen in oberflächennahen Bohrlöchern basieren. Die sechs Ziele von Gemina befinden sich auf einer bemerkenswert umfassenden Streichenlänge, die durch Ausbisse und frühere Bohrungen definiert wurde. Die mit den Strukturen in Zusammenhang stehende Alterationszone ist mächtig und von einer Kombination aus Quarz und Chalcedon an unterschiedlichen Standorten geprägt.

Es wurde eine Genehmigung für Bohrungen an zwei Standorten im Gebiet Gemina beantragt, die in Abbildung 1 oben als F und G dargestellt sind.

In unmittelbarer Nähe von F haben die folgenden Ergebnisse die Auswahl für Bohrungen unterstützt:

Die Höhepunkte der historischen Bohrungen beinhalten Folgendes:

Bohrstandort	Bohrloch	Beste Ergebnisse des Abschnitts
F	CD07-22	22,75 g/t Au auf 3,0 m zwischen 19,8 und 22,9 m
F	CD07-30	30,99 g/t Au auf 6,1 m zwischen 76,2 und 82,3 m
F	GW-10	8,33 g/t Au auf 7,6 m zwischen 25,9 und 33,5 m

Anmerkung: Bei den historischen Bohrungen handelte es sich um RC-Bohrungen mit Fünf-Fuß-Probenintervallen.

- Die Ergebnisse der Gesteinsprobennahmen lieferten zahlreiche hochgradige Analyseergebnisse, einschließlich 36,9 und 14,5 Gramm Gold pro Tonne, sowie weitere neun Proben mit über zwei Gramm Gold pro Tonne.
- Die Bodenprobennahmen ergaben anomales Gold, Silber sowie die Spurenelemente Arsen und Antimon.
- Die Ziele liegen am Schnittpunkt von zwei Strukturen - in einem Gebiet, das besonders vielversprechend für eine Mineralisierung sein könnte.
- Es gibt eine mächtige Zone mit einer Quarz- und Chalcedonalteration.

In unmittelbarer Nähe von G haben die folgenden Ergebnisse die Auswahl für Bohrungen unterstützt:

- Ein historisches Bohrloch durchschnitt 1,09 Gramm Gold pro Tonne auf 10,7 Metern zwischen 84,8 und 95,5 Meter.
- Entlang der bestehenden Struktur wurden zahlreiche anomale Gesteinsproben entnommen. Die Analyseergebnisse beinhalteten 21,4, 19,3, 16,5, 15,2 und 10,0 Gramm Gold pro Tonne sowie weitere 16 Proben mit über zwei Gramm Gold pro Tonne.
- Die Bodenprobennahmen ergaben anomales Gold, Silber sowie die Spurenelemente Arsen und Antimon.
- Die Struktur biegt sich hier, was oftmals ein Gebiet darstellt, das vielversprechend für Goldablagerungen

ist.

- Die kartierte Struktur in diesem Gebiet ist 500 Meter lang.
- Der hohe Silberanteil ist ein weiterer interessanter und vielversprechender Aspekt dieses Ziels.

### Adara (Bohrstandorte H, I und J)

Das Gebiet Adara beherbergt acht Ziele, einschließlich der historischen Mine Golden King. Historische Bohrungen durchschnitten sporadische hochgradige, oberflächennahe Abschnitte, die Interpretationen zufolge mit westlich bis nordwestlich verlaufenden Strukturen in Zusammenhang stehen.

Es wurde eine Genehmigung für Bohrungen an drei Standorten im Gebiet Adara beantragt, die in Abbildung 1 oben als H, I und J dargestellt sind. I und J sind alternative Standorte, um beim Genehmigungsverfahren eine Flexibilität zu gewährleisten, da dasselbe Ziel von beiden Standorten aus erprobt werden kann.

In unmittelbarer Nähe von H haben die folgenden Ergebnisse die Auswahl für Bohrungen unterstützt:

- Ein historisches Bohrloch durchschnitt 3,97 Gramm Gold pro Tonne auf 6,1 Metern zwischen 13,6 und 19,7 Meter.
- Die Ergebnisse der Gesteinsprobennahmen beinhalten Analyseergebnisse von 9,63 und 65,5 Gramm Gold pro Tonne mit anomalem Silber, Arsen und Antimon.
- Bodenprobennahmen ergaben anomales Gold.
- Zahlreiche alte Grubenbaue und die historische Mine Golden King, sodass die gesammelten Daten dies zu einem interessanten Ziel machen

In unmittelbarer Nähe von I und J haben die folgenden Ergebnisse die Auswahl für Bohrungen unterstützt:

Die Höhepunkte der historischen Bohrungen beinhalten Folgendes:

Bohrstandort	Bohrloch	Beste Ergebnisse des Abschnitts
tz	ch	

I, J	GW-5	0,69 g/t Au auf 1,5 m zwischen 51,8 und 53,3 m und
------	------	--

		37,92 g/t Au auf 3,0 m zwischen 102,1 und 105,2 m
--	--	---

I, J	GKL-160	48 g/t Au auf 12,2m zwischen 79,2 und 91,4 m und
------	---------	--

		1,44 g/t Au auf 6,1 m zwischen 103,6 und 109,7 m
--	--	--

I, J	EMC-144	11 g/t Au auf 6,1 m zwischen 13,7 und 19,8 m
------	---------	--

I, J	EMC-8	22,4 g/t Au auf 2,2 m zwischen 43,5 und 45,72 m
------	-------	---

(Ende des Bohrlochs, endete in einer Mineralisierung)

I, J	CD07-29	4 29,03 g/t Au auf 1,5 m zwischen 22,9 und 24,4 m
------	---------	---

Anmerkung: Bei den historischen Bohrungen handelte es sich um RC-Bohrungen mit Fünf-Fuß-Probenintervallen.

- Die Analyseergebnisse der Gesteinsprobennahmen beinhalteten 58 Gramm Gold pro Tonne.
- Die Bodenprobennahmen beinhalteten anomales Gold, Silber und ein Gebiet mit anomalem Quecksilber.
- Hier gibt es einen scheinbar gebogenen Teil der strukturellen Entwicklung, der oftmals ein Gebiet darstellt, das vielversprechend für Goldablagerungen ist.
- Die Alteration in diesem Gebiet ist Chalcedon - ein vielversprechender Hinweis auf eine Goldmineralisierung.
- Zahlreiche alte Grubenbaue und die historische Mine Golden King, sodass die gesammelten Daten dies zu einem interessanten Ziel machen

#### *Haftungsausschluss in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen*

*This news release contains forwardlooking information that involves various risks and uncertainties regarding future events. Such forwardlooking information can include without limitation statements based on current expectations involving a number of risks and uncertainties and are not guarantees of future performance of Discovery Harbour, such as statements that Discovery Harbour intends to pursue the Caldera Project. There are numerous risks and uncertainties that could cause actual results and Discovery Harbours plans and objectives to differ materially from those expressed in the forwardlooking information, including: (i) adverse market conditions; (ii) exploration results, (iii) permitting requirements or (iii) the financial position of the Company. Actual results and future events could differ materially from those anticipated in such information. These and all subsequent written and oral forwardlooking information are based on estimates and opinions of management on the dates they are made and are expressly qualified in their entirety by this notice. Except as required by law, Discovery Harbour does not intend to update these forwardlooking statements.*

*Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.*

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/74217--Discovery-Harbour-beschreibt-zur-Genehmigung-eingereichte-Bohrziele.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).